

# Die Schauspieler im Theater in der Josefstadt

unter der Führung von

**Max Reinhardt**

Anfang 8 Uhr

**Donnerstag den 20. Dezember 1934**

Anfang 8 Uhr

**Behördliches Jugendverbot!**

„Dieses Schauspiel ist den Menschen gewidmet, die sich in hüllem Heroismus dem Menschen geweiht haben.“

## Menschen in Weiß

Schauspiel in drei Akten (9 Bildern) von **Sidney Kingsley**

Dr. Clayton, Primarius der Internen Klinik im Sankt Georgs-Spital . . . . . Alfred Neugebauer  
 Dr. Perrins, Primarius der Chirurgischen Klinik . . . . . Anton Edthofer  
 Dr. Ferguson, ein Hospitant . . . . . Karl Barnla  
 Evelin Hudson . . . . . Luise Rainer  
 Dr. Mc Cabe, ein Chirurg in Pension . . . . . Friedrich Kühne  
 Dr. Levine . . . . . Fritz Delius  
 Dr. Michaelson (Mike), ein Hospitant . . . . . Ernst Schlott  
 Dr. Vitale, ein junger praktischer Arzt . . . . . Otto Waldis  
 Dr. Wren, Sekundararzt . . . . . Benno Smytt  
 Dr. Larrow . . . . . Max Brebeck  
 Dr. Otis (Shorty) } Hospitanten  
 Dr. Bradley (Bete) }  
 Dr. Crawford (Mac) }  
 Dr. Cunningham . . . . . Walter D. Stahl

Barbara Dennin, eine Hilfschwester . . . . . Hortense Naky  
 Schwester Jamison . . . . . Vilma Degischer  
 Schwester Mary . . . . . Lotte Stawisky  
 Mr. Hudson, ein reicher Patient . . . . . Wilhelm Schich  
 James Mooney, sein Kompagnon . . . . . Anton Rudolph  
 Dorothy (Dot) Smith, eine kleine Patientin . . . . . Kl. Helli Servi  
 Mr. Smith } ihre Eltern  
 Mrs. Smith } Carl Mitsch  
 Mr. Houghton } Kuratoren . . . . . Maria Waldner  
 Mr. Spencer } des . . . . . Leopold Zwald  
 Mr. Rummond } Spitals . . . . . Hans Unterkircher  
 Mrs. D'Andrea, die Mutter eines kranken Knaben . . . . . Fritz Daghofer  
 Erste Schwester . . . . . Marg. Wismann  
 Zweite Schwester . . . . . Daisy Solms  
 Ein Operationsdiener . . . . . Lisl Kühnelt  
 Arthur Popp

Regie: Otto Ludwig Breminger

Bühnenbilder: Otto Niedermoser — Technische Einrichtung: Karl Dworsky

Dekorationen angefertigt vom Atelier Karl Klement

Kurze Pause nach dem ersten Akt (4. Bild), längere Pause nach dem zweiten Akt (8. Bild)

Die richtigen offiziellen Programme (50 g) sind nur bei den Billetteuren erhältlich

Schuhe: Haus der Schuhmoden: S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

### Arztlich-technische Einrichtung: 3. Odelga N. G. IX., Spitalgasse 1

Toiletten der Frau Rainer nach Entwürfen von Friedl Steiniager, ausgeführt von Gertrud Höchsmann, VI., Mariahilferstraße 1c — Pelze: Internationales Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8 — Damenhüte: Studio Stella Fraentel, I., Fahngasse 2 (Hochhaus) — Damenhandtaschen: Lederer — Mantel des Herrn Barnla: Kahan, I., Neuer Markt 14 — Hut des Herrn Barnla: Hutfabrik Ceshta, VII., Kaiserstraße 123 — Anzüge des Herrn Unterkircher aus der Herrenabteilung der Firma Heinrich Grünbaum, I., Graben 26 — Spitalbekleidung: „Excellior“, XIV., Graumanngasse 11 — Möbel: Thonet-Mundus G. m. b. S., I., Brandstätte 2, und Brüder Soffer, I., Singerstraße 4 — Beleuchtungsgegenstände: Erggießerei N. G., VIII., Josefstädterstraße 44 — Schmuck: „Perlkönigin“ (N. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Rassen-Eröffnung 9 Uhr vorm.

Anfang 8 Uhr

Ende 1/2 11 Uhr

Freitag den 21. Dezember. Anfang 8 Uhr. **Uraufführung: PING-PONG.** Lustspiel in drei Akten von Hans Jaray. Mitwirkend die Damen Friedl Czepa, Adrienne Geßner, Paula Wessely; die Herren Hans Jaray, Oskar Karlweis, Alfred Neugebauer — Regie: Paul Kalbed — Regie: Harry Horner — Technische Einrichtung: Karl Dworsky  
 Samstag den 22. Dezember. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Menschen in Weiß** (Kleine Preise 60 g — 8 S)  
 Abends 8 Uhr: **Ping-Pong**  
 Sonntag den 23. Dezember. Nachmittags 1/2 5 Uhr: **Menschen in Weiß** (Kleine Preise 60 g — 8 S)  
 Abends 8 Uhr: **Ping-Pong**  
 Montag den 24. Dezember. **Geschlossen**  
 Dienstag den 25. Dezember. Vormittags 11 Uhr: Gastspiel der **Max und Moritz-Bühne** (Preise von 50 g bis 4 S)  
 Nachmittags 1/2 3 Uhr: **Einen Zug will er sich machen** (Preise 60 g bis 8 S)  
 Nachmittags 1/2 6 Uhr: **Ping-Pong**  
 Abends 8 Uhr: **Ping-Pong**